



## **Stellungnahme zur Correctiv Recherche**

“Mit großer Sorge haben wir den Artikel von Correctiv am 10.01.2024 zur Kenntnis genommen, der über die Geschehnisse in Potsdam am Wochenende des 25.11.2023 berichtet hat. Spätestens jetzt muss allen klar sein, dass die AfD keine Protestpartei ist, sondern eine Partei, die sich den Werten der freiheitlichen demokratischen Grundordnung offen entgegenstellt. Statt sich klar von den an dem Wochenende diskutierten Inhalten zu distanzieren, dementiert der AfD-Bundesvorstand, Kenntnis von dem Treffen gehabt zu haben. Dass rechtsextremes Gedankengut in der AfD nicht nur toleriert, sondern begrüßt und gefördert wird, zeigt auch die Vergabe der Spitzenkandidatur zur Europawahl an den Rechtsradikalen Maximilian Kraus.

In Anbetracht der hohen Zustimmungswerte in den Umfragen, sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene, insbesondere in Brandenburg, Sachsen und Thüringen, ist es höchste Zeit zu handeln. In Brandenburg steht 2024 ein Superwahljahr mit den Kommunal-, Landtags- und Europawahlen an. Es ist unsere Aufgabe als Gesellschaft, alle Bürger:innen zu überzeugen, sich von der AfD und ihrem rechtsextremen Gedankengut zu distanzieren und sich für Demokratie, Vielfalt und Toleranz einzusetzen.

Wir rufen alle demokratischen Parteien und Parteijugenden in Berlin und Brandenburg dazu auf, geschlossen und gemeinsam gegen die AfD zu stehen. Der Wahlkampf in Berlin und Brandenburg muss in erster Linie von Geschlossenheit geprägt sein, von einer klaren Kante gegen Rechts und einem Zeichen für Demokratie. Denn auch wenn man nicht immer einer Meinung sein mag, so verbindet uns alle, dass wir überzeugte Demokrat:innen sind. Die freiheitliche demokratische Grundordnung gilt es zu wahren. Das schaffen wir nur gemeinsam. Diskurs ist wichtig – Demokratie lebt vom Diskurs. Doch auch der Diskurs hat seine Grenzen. Die AfD hat diese Grenzen überschritten. Spätestens mit dem Bekanntwerden des Treffens vom 25.11.2023 ist klar geworden, dass der Wahlkampf 2024 vor allem ein Wahlkampf für die Demokratie sein muss. Es ist Zeit zu handeln – gemeinsam.”